

BMEIA OECD-News Digest | Mai 2024

Inhalt

Sozialpolitik	2
Social and Emotional Skills for Better Lives Findings from the OECD Survey on Social and Emotional Skills 2023	2
Steuerpolitik	2
Taxing Wages 2024: Tax and Gender through the Lens of the Second Earner	2
Umweltpolitik	3
OECD Economic Outlook, Volume 2024 Issue 1	3
Technologiepolitik	4
OECD Digital Economy Outlook 2024 (Volume 1)	4
KEY UPCOMING OECD EVENTS	5
OECD Forum on Gender Equality: Navigating Global Transitions	5

Sozialpolitik

Social and Emotional Skills for Better Lives Findings from the OECD Survey on Social and Emotional Skills 2023

Was leicht zu unterrichten und zu testen ist, kann heutzutage auch leicht digitalisiert und automatisiert werden. Zusätzlich erfordert eine Vielzahl von Veränderungen die Bereitschaft ständig neu zu lernen. Für persönliches Wohlergehen und Erfolg im Leben werden Fähigkeiten, die über akademisches Wissen hinausgehen, immer wichtiger.

„Social and Emotional Skills for Better Lives“ zeigt, wie sich die folgenden Fähigkeiten nach soziodemografischen Gruppen unterscheiden und wie sie mit wichtigen Bereichen des Lebens verknüpft sind: Fähigkeiten zur Aufgabenbewältigung (Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Selbstkontrolle und Leistungsmotivation), zur Emotionsregulation (Stressresistenz, Emotionsregulation und Optimismus), zur Interaktion mit anderen (Durchsetzungsfähigkeit, Kontaktfähigkeit und Energie), zur Offenheit (Neugier, Kreativität und Toleranz) und zur Kooperation (Empathie und Vertrauen).

Zugang zur Online-Ausgabe:

<https://doi.org/10.1787/35ca7b7c-en>

Steuerpolitik

Taxing Wages 2024: Tax and Gender through the Lens of the Second Earner

Die hohen Inflationsraten der letzten zwei Jahre haben die Steuern und Abgaben auf Arbeit 2023 in den OECD-Ländern nach oben getrieben. Die effektiven Steuersätze auf Arbeitseinkommen sind in den meisten OECD-Ländern gestiegen. Gemessen am Nettoeinkommen Alleinstehender ging dadurch der Durchschnittsverdienst in 21 von 38 OECD-Ländern zurück. „Taxing Wages“ vergleicht Steuern und Sozialabgaben auf Arbeitseinkommen in allen 38 OECD-Ländern. Die Studie veranschaulicht, wie diese berechnet werden und sich auf die Einkommen auswirken und ermöglicht länderübergreifende Vergleiche für acht verschiedene Haushalts- und Einkommensstypen (Alleinstehende, Alleinerziehende, Ein- oder Zweiverdienerhaushalte, mit oder ohne Kinder) hinsichtlich der Arbeitskosten sowie der gesamten Steuer- und Sozialleistungen. Die diesjährige Ausgabe von Taxing Wages enthält ein Sonderkapitel, das untersucht, wie sich der Steuerkeil von Erstverdienenden und Zweitverdienenden unterscheidet.

Zugang zur Online-Ausgabe:

<https://doi.org/10.1787/dbcbac85-en>

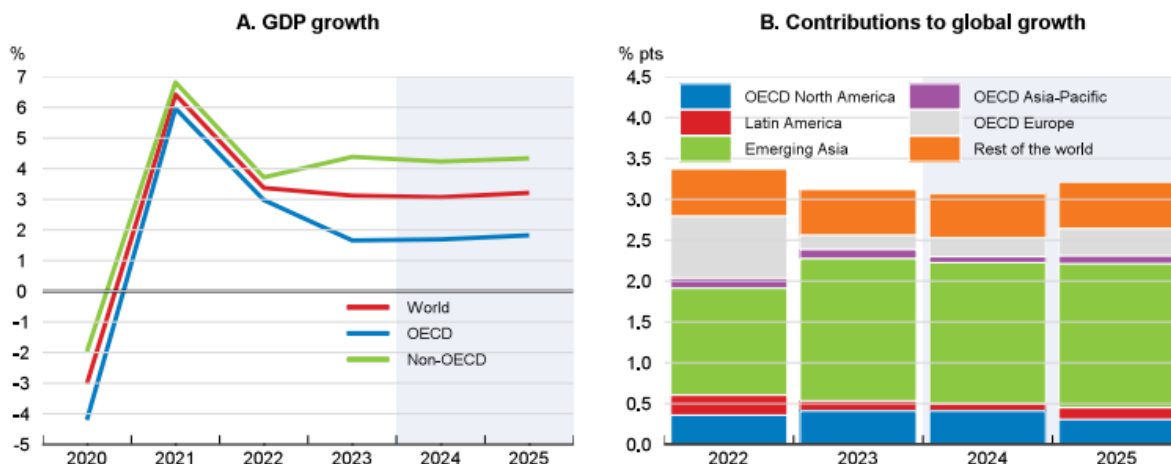
Umweltpolitik

OECD Economic Outlook, Volume 2024 Issue 1

Die Weltwirtschaft wächst weiterhin mit moderatem Tempo. Der Wirtschaftsausblick prognostiziert ein stabiles globales BIP-Wachstum von 3,1 Prozent im Jahr 2024, nach 3,1 Prozent im Jahr 2023, gefolgt von einem leichten Anstieg auf 3,2 Prozent im Jahr 2025. Die Auswirkungen der restriktiven monetären Bedingungen sind nach wie vor spürbar, insbesondere auf den Immobilien- und Kreditmärkten, aber die globale Wirtschaftstätigkeit erweist sich als relativ widerstandsfähig, die Inflation geht weiter zurück und das Vertrauen des privaten Sektors verbessert sich.

Der „OECD Economic Outlook, Volume 2024 Issue 1“ liefert eine allgemeine Bewertung der makroökonomischen Lage und Projektionen zur gesamtwirtschaftlichen Produktion, Beschäftigung, Preisentwicklung, Haushaltssalden und Leistungsbilanzen. Der Bericht formuliert eine Reihe von Empfehlungen.

Figure 1.12. Global growth is projected to remain modest



Note: In Panel B, Emerging Asia comprises China, India, Indonesia and the Dynamic Asian Economies (Hong Kong (China), Malaysia, the Philippines, Singapore, Chinese Taipei, Thailand and Viet Nam). Latin America comprises Argentina, Brazil, Chile, Colombia, Costa Rica, Mexico and Peru. Contributions calculated using moving PPP shares of global GDP.
Source: OECD Economic Outlook 115 database; and OECD calculations.

StatLink  <https://stat.link/mdewof>

Zugang zur Online-Ausgabe:

<https://doi.org/10.1787/69a0c310-en>

Technologiepolitik

OECD Digital Economy Outlook 2024 (Volume 1)

Der Kommunikationstechnologiesektor (IKT) wuchs zwischen 2013 und 2023 um durchschnittlich 6,3 Prozent und damit etwa dreimal so schnell wie die Gesamtwirtschaft in den 27 untersuchten OECD-Ländern. Auch im Jahr 2023 wird der IKT-Sektor diese starke Leistung mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 7,6 % beibehalten. In vielen OECD-Ländern war 2023 ein Rekordjahr, wobei fünf OECD-Länder (das Vereinigte Königreich, Belgien, Deutschland, Österreich und die Niederlande) im Jahr 2023 Wachstumsraten von über 10 Prozent erzielten.

Diese erste Ausgabe des „OECD Digital Economy Outlook“ bietet neue Einblicke in die Schlüsseltechnologien, die dem digitalen Technologieökosystem zugrunde liegen. Unter Verwendung von Big Data und maschinellen Lernverfahren liefert Band 1 neue Schätzungen der Wachstumsrate des IKT-Sektors. Zudem bietet der Bericht einen Ausblick auf die Zukunft der künstlichen Intelligenz (KI) und erläutert, wie sie sich zu einer positiven Kraft entwickeln kann.

Zugang zur Online-Ausgabe:

<https://doi.org/10.1787/a1689dc5-en>

KEY UPCOMING OECD EVENTS

OECD Forum on Gender Equality: Navigating Global Transitions

The 2024 OECD Forum on Gender Equality will address advancing gender equality amid green, energy, and digital transitions. Discussions will highlight gendered impacts and potential exacerbation of disparities, particularly for vulnerable groups. Opportunities, innovative strategies, and policies, including through development cooperation, will be explored to empower women to thrive in the digital age and ensure their equal participation in sustainability efforts.

In a rapidly changing world marked by major transformations such as digitalisation, the transition to sustainable energy, and the shift towards sustainable and green growth, gender inequality remains a pressing challenge. Such gender inequalities can hinder women's access to the opportunities spanning from major transformations such as green transition and digital innovation. For example, while women are disproportionately affected by climate change and environmental degradation, they are often excluded from decision-making bodies addressing these issues and face barriers like social norms and stereotypes in sectors like energy and digital. Neglecting gender considerations in ongoing transformations could also worsen existing risks for women, including gender-based violence and unequal care burdens. This is on top of ongoing global crises such as inflation and the aftermath of COVID-19 which threaten to deepen these inequalities further.

Zugang zur Online-Ausgabe:

[OECD Forum on Gender Equality \(oecd-events.org\)](https://oecd-events.org)